Gemeinde Marienheide
Der Bürgermeister

Niederschrift

Gremium			
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales			**02. Sitzung**
Sitzungsort			Sitzungstag
Jahnhalle, Jahnstraße 20, 51709 Marienheide			**05.05.2021**
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
23.04.2021		**18:00 Uhr**	**20:07 Uhr**

Anwesend sind:

Ratsmitglieder CDU

Ammermann, Harald	CDU	
Bringheli, Salvatore	CDU	Vertretung für Herrn Mehmet Türkmen
Dusdal, Elisabeth	CDU	
Hillrichs, Birgit	CDU	
Weber, Cornelia	CDU	

Ratsmitglieder SPD

Kramer, Harald	SPD	
Trifonidis, Gabriele	SPD	

Ratsmitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Wilhelm, Wilfried	Bündnis 90/ Die Grünen	

Ratsmitglieder FDP

Körbel, Emmi	FDP	

Sachkundige Bürger CDU

Atas, Abdullah	CDU	ab 18.04 Uhr

Sachkundige Bürger Bündnis 90/Die Grünen

Meier, Jürgen	Bündnis 90/Die Grünen	

Sachkundige Bürger UWG

Manthei, Andreas	UWG	Vertretung für Frau Birgit Schala-Thormann

beratende Mitglieder

Beyer, Susanne, Schulleiterin GGS Müllenbach
Fastenrath, Karola, ev. Kirche

Jendreschik, Michael, Blue Planet
Krug, Wolfgang, Schulleiter Gesamtschule Marienheide
Schöpf, Susanne, Schulleiterin Heier Grundschule

Es fehlten entschuldigt:

Sachkundige Bürger CDU

Türkmen, Mehmet	CDU

Sachkundige Bürger SPD

Tschernich, Udo	SPD

Sachkundige Bürger UWG

Schala-Thormann, Birgit	UWG

Es fehlten unentschuldigt:

beratende Mitglieder
Rayappa, Joseph, kath. Kirche

Jonas Theßeling (bis TOP3)
Fachreferent Jugendförderung, LVR-Landesjugendamt Rheinland

Von der Verwaltung:
Herr Stefan Meisenberg
Herr Thomas Garn
Herr Norbert Tesch
Herr Volker Müller (bis TOP 7)
Frau Sarah Leineweber
Herr Oliver Busch (Schriftführer)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Ausschussvorsitzende gem. § 58 Abs. 2 i.V.m. § 67 Abs. 3 GO NRW das dem Rat nicht angehörende Ausschussmitglied, Herrn Andreas Manthei zur gewissenhaften und gesetzmäßigen Wahrnehmung seiner Aufgaben. Diese Verpflichtung erfolgt mit Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung, auf den Handschlag wird aufgrund der aktuellen pandemischen Situation verzichtet.

Öffentliche Sitzung:

1	**Gemeindebücherei Marienheide; Tätigkeitsbericht für das Jahr 2020**	Drucksache Nr. **IV/050/21**

Der Tätigkeitsbericht der Gemeindebücherei Marienheide für das Jahr 2020 liegt dem Ausschuss vor, dieser ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt. Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden hinsichtlich etwaiger Fragen zum Bericht ergeben sich seitens des Ausschusses keine Fragen. Der Vorsitzende dankt den Ehrenamtler*innen der Gemeindebücherei im Namen des Ausschusses für die geleistete Arbeit.

2	**Jugendzentrum Blue Planet; Sachstandsbericht für das Jahr 2020**	Drucksache Nr. **IV/051/21**

Herr Jendreschick als Leitung des Jugendzentrums „Blue Planet“ gibt einen Bericht über die Arbeit im Jugendzentrum im vergangenen Kalenderjahr. Bis März habe es einen normalen Jugendzentrumsbetrieb gegeben. Durch die Schließungsmaßnahmen ab März habe sich die Arbeit geändert. Verstärkt wurde auf Online-Angebote wie der Ausbau virtueller Treffpunkte für die Jugendlichen gesetzt. Durch das Erstellen eines neuen Hygienekonzeptes und die Neugestaltung des Außenbereichs mit neuen Möbeln wurden jedoch auch physische Treffen weiter möglich gemacht. Auch die Öffentlichkeitsarbeit sei verstärkt im Internet gemacht worden. Dieses habe sich bewährt. Für die Zukunft plane man den Auf- und Ausbau der aufsuchenden Jugendarbeit und auch den Aufbau einer AWO-Jugendgruppe, da die AWO im letzten Jahr einige junge Mitglieder gewonnen habe.

Der vorgetragene Bericht über die Arbeit im Jugendzentrum ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

3	**Antrag der SPD-Fraktion vom 15.10.2020; Einführung eines Jugendparlamentes**	Drucksache Nr. **AT/116/20**

Herr Theßeling vom LVR stellt mit Hilfe einer Präsentation verschiedenen Kinder- und Jugendbeteiligungsstrategien vor. Im Anschluss hieran ergibt sich eine rege Diskussion. BM Meisenberg bekräftigt, dass es bei diesem Thema nicht um einen einmaligen Beschluss gehen könne. Vielmehr gelte es einen kontinuierlichen Prozess anzustoßen. Es gehe um die bestmögliche Beteiligung von ca. 150 Jugendlichen pro Jahrgang. Ebenso müsse der Prozess mit finanziellen und personellen Ressourcen ausgestattet werden.
Aus der Mitte des Ausschusses wird unter anderem angeregt, eine Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes einzurichten. Herr Theßeling begrüßt diese Idee, wobei es sich hier immer nur um eine Ergänzung handeln könne. Bundesfreiwilligendienstler*innen seien jedoch oft tatsächlich näher an den angesprochenen Jugendlichen.

Neben offenen Workshops zur Errichtung wurde auch ein Losverfahren zur Vorbereitung eines möglichen Jugendparlamentes angesprochen. Dieses hätte den Vorteil, auch Jugendliche, die nicht in Marienheide zur Schule gehen, oder sich in einer Ausbildung befinden zu erreichen und in den Prozess einzubinden.

Im Ausschuss bestand Einigkeit, dass im nächsten Schritt auf verschiedenen Wegen, d.h. über private Kontakte, Anschreiben an Vereine und Verbände und ggf. auch der Jugendlichen selbst, ein Interesse abzufragen und danach über das weitere Vorgehen zu beraten.

Die Power Point von Herrn Theßeling ist als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt.

4	**Grundschulverbund "Heier Grundschule", Leppestraße 26; Auflösung Teilstandort / Aufhebung Grundschulverbund mit Ablauf 31.07.2021**	Drucksache Nr. **IV/052/21**

Herr Garn informiert über die Errichtung des Grundschulverbundes zum Schuljahr 2013/14 mit 3-zügigem Hauptstandort Gemeinschaftsgrundschule und 1-zügigem katholischen Teilstandort und teilt mit, dass in der Errichtungsgenehmigung der Bezirksregierung Köln bereits eine auflösende Bedingung enthalten sei, wonach die Genehmigung zur Bildung des Teilstandorts unwirksam werde, sofern in zwei aufeinanderfolgenden Schuljahren die maßgebliche Mindestfrequenz in dem Teilstandort in der Eingangsklasse unterschritten werde. Herr Garn informiert weiter, dass sowohl im Schuljahr 2019/20 als auch im Schuljahr 2020/21 die Mindestfrequenz von 15 Anmeldungen unterschritten wurde, folglich keine eigene Eingangsklasse am Teilstandort gebildet werden konnte, und somit die auflösende Bedingung greife.

Die Bezirksregierung Köln habe schriftlich mitgeteilt, dass entsprechend der auflösenden Bedingung die Genehmigung für den Teilstandort unwirksam geworden sei und der Teilstandort mit Ablauf des 31.07.2021 vollständig aufgelöst werde, bei gleichzeitiger Aufhebung des Grundschulverbundes. Die Schule werde ab dem 01.08.2021 als Gemeinschaftsgrundschule fortgeführt.

Von Frau Schöpf als Schulleiterin wird bekräftigt, dass es auch in Zukunft katholische Angebote für die Schulkinder geben werde und dadurch katholische Themen weiterhin ihren Platz im schulischen Jahreslauf finden.

5	**Grundschule am Standort Leppestraße 26 ab 01.08.2021;** **- Schulart** **- Zügigkeit** **- Bezeichnung**	Drucksache Nr. **BV/053/21**

Herr Garn berichtet, dass durch die Auflösung des Teilstandorts mit Ablauf des 31.07.2021 und gleichzeitiger Aufhebung des Grundschulverbunds sich ab dem 01.08.2021 neue Konstellationen ergeben, über die zum Teil Beschluss gefasst werden müsse. Die Schule werde ab dem 01.08.2021 in der Schulart des derzeitigen Hauptstandorts als Gemeinschaftsgrundschule fortgeführt. Dies wurde durch die Bezirksregierung Köln bereits verfügt.

Der Grundschulverbund wurde einst 4-zügig errichtet, mit einem 3-zügigen Hauptstandort und einem 1-zügigen Teilstandort. In Abstimmung mit der Schulleiterin der Heier Grundschule sollte die Gemeinschaftsgrundschule ab dem 01.08.2021 4-zügig fortgeführt werden, da aufgrund der Anmeldezahlen in manchen Jahren vier Eingangsklassen gebildet werden konnten. In der Regel werden drei Eingangsklassen gebildet. Die Festlegung der Zügigkeit, so Herr Garn weiter, obliege dem Schulträger und bedürfe nicht der Genehmigung durch die Schulaufsicht. Seitens der Bezirksregierung Köln bestünden keine Bedenken, die Schule
künftig 4-zügig fortzuführen.

Des Weiteren sei lt. Herrn Garn unter Berücksichtigung der Regelungen in § 6 SchulG ein neuer Schulname zu beschließen. Der entsprechende Beschlussvorschlag sei der Sitzungsvorlage zu entnehmen. Dieser berücksichtige die seitens der Heier Grundschule mitgeteilte gewünschte künftige Namensgebung. Der Ausschussvorsitzende ergänzt hierzu, dass seitens der Heier Grundschule bereits ein entsprechend neues Logo entworfen wurde.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig, eine Enthaltung,

Aufgrund der Auflösung des Teilstandorts mit Ablauf des 31.07.2021 und gleichzeitiger Aufhebung des Grundschulverbunds am Schulstandort Leppestraße 26 wird beschlossen:

1. Die Grundschule wird ab dem 01.08.2021 vierzügig fortgeführt.
2. Die Grundschule führt ab dem 01.08.2021 als Schulnamen die Bezeichnung
   „**Heier Grundschule**
   Gemeinschaftsgrundschule der Primarstufe der Gemeinde Marienheide“.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, das diesbezüglich Erforderliche in die Wege zu leiten.

6	**Verwendung der Mittel aus dem Förderprogramm "DigitalPakt NRW"**	Drucksache Nr. **IV/054/21**

Herr Garn geht auf die ausführliche Sitzungsvorlage ein und ergänzt, dass gemeinsam mit den Schulen die Grundlagen für die Beantragung von Mitteln des Digital- pakts erarbeitet wurden. Hierfür habe es mehrere Gespräche mit den Schulen und auch verschiedene Workshops gegeben, um die erforderlichen Unterlagen zu erstellen, die Voraussetzung zur Beantragung von Digitalpaktmitteln seien, unter anderem die Erstellung sog. technischer pädagogischer Einsatzkonzepte für die Schulen. Es gelte nun, die Schulen technisch entsprechend auszustatten.

In diesem Zusammenhang wird seitens von Herrn Garn ergänzend erwähnt, dass der WLAN-Ausbau an allen drei Schulen bereits abgeschlossen sei und auch die Glasfaseranschlüsse im Frühjahr dieses Jahres an allen Schulen in Betrieb genommen wurden.

Der Vorsitzende fragt an, wie der Einsatz der für die Lehrkräfte bereits beschafften Notebooks mit den künftigen Displays im Klassenraum funktioniere. Herr Garn antwortet, dass die beschafften Notebooks insbesondere für Zwecke außerhalb der Schule gedacht seien, beispielsweise für den derzeit aufgrund der Corona Pandemie praktizierten Distanzunterricht. Für den Unterricht in der Schule im Zusammenhang mit den Displays würden gesonderte Geräte in Form von Tablets beschafft und den Lehrkräften zur Verfügung gestellt.

7	**Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder; GGS/OGS Müllenbach: Grüner Gruppenraum mit Sensorik- und Haptikpfad**	Drucksache Nr. **IV/055/21**

Der Ausschuss wird durch Herrn Garn informiert, dass im Rahmen eines pandemiebezogenen Konjunktur- und Krisenbewältigungspakets der Bund Finanzmittel in Höhe von zunächst 750 Millionen Euro für ein Investitionsprogramm für den Ausbau von Ganztagsschulen und Ganztagesbetreuung zur Verfügung stelle. Die zunächst bereitgestellten 750 Millionen Euro werden um weitere 750 Millionen Euro aufgestockt, soweit die erste Tranche fristgerecht abgerufen werde. Da die seitens des Landes Nordrhein-Westfalen am Anfang dieses Jahres erlassene Förderrichtlinie sehr kurze Antragsfristen ausweist, wurde verwaltungsseitig in Abstimmung mit der Leiterin der Gemeinschaftsgrundschule Müllenbach und der Leiterin der dort eingerichteten Offenen Ganztagsschule (OGS) bereits ein Antrag für eine entsprechende Fördermaßnahme in Gestalt eines sog. „Grüner Gruppenraum mit Sensorik- und Haptikpfad“ gestellt. Gegenstand dessen ist, sowohl für die Kinder

in der Gemeinschaftsgrundschule als auch in der OGS ein zusätzliches Raumangebot in Form eines grünen Gruppenraums zu schaffen, und mit einem Sensorik- und Haptikpfad zusätzliche Angebote an Bewegungs-, Sport- und Spielmöglichkeiten an verschiedenen motor-
ischen Station anzubieten.

Herr Müller stellt die durch einen Garten- und Landschaftsarchitekten zwischenzeitlich konkretisierte Planung anhand einer Präsentation im Detail vor. Die Konzeption wird seitens des Ausschusses begrüßt, ebenso von Frau Beyer als Schulleiterin der Gemeinschaftsgrundschule Müllenbach und von Frau Fastenrath als Leiterin der
dortigen Offenen Ganztagsschule.

Aus dem Ausschuss wird angefragt, ob an der Heier Grundschule auch diesbezügliche Fördermaßnahmen durchgeführt würden. Herr Garn antwortet, sofern durch den Bund eine zweite Tranche von 750 Millionen Euro bereitgestellt würde, wäre hieraus dann eine Förderung von Maßnahmen an der Heier Grundschule, beispielsweise für Schallschutz, denkbar.

8	**Mitteilungen und Verschiedenes**	Drucksache Nr.

Der Ausschuss wird von Herrn Garn über folgende Sachverhalte informiert:

- **Anmeldezahlen Grundschulen Schuljahr 2021/2022:**

Schulpflichtig	153
Heier Grundschule	76
Grundschule Müllenbach	50
Einschulung zurückgestellter Kinder in 2021/2022	7
Zurückgestellte Kinder für 2022/2023	3
Schon eingeschult in 2020/2021	1
Zuzug	0
Verzogen	5
außerhalb angemeldet	25
(11 Peisel, 9 Hülsenbusch, 1 Gummersbach Körnerstraße, 2 Meinerzhagen, 1 Windhagen,1 Kierspe)	
Kinder, deren Verbleib noch zu klären ist	0

Somit ergibt sich bei 126 Anmeldungen an den Marienheider Grundschulen eine Klassenrichtzahl von 5,48. Demnach werden zum Schuljahr 2021/2022 fünf Eingangsklassen gebildet, deren Verteilung folgendermaßen vorgenommen wird:

Heier Grundschule	3 Klassen

GGS Müllenbach 2 Klassen

- **Anmeldezahlen an der Gesamtschule Marienheide für das Schuljahr 2021/2022:**

Jahrgang 5: 130 Kinder (darunter 15 sog. GL-Kinder)

- 65 von den 130 Kindern kommen aus Marienheide (50%)
- 13 aus Gummersbach
- 14 aus Wipperfürth
- 7 aus Lindlar
- 29 aus Engelskirchen
- 1 aus Köln
- 1 aus Wiehl

4 Ablehnungen sind insgesamt erfolgt (nicht aus Marienheide)

Von der Heier Grundschule werden 44 Kinder (Übertrittsquote 55 %) und von der GGS Müllenbach 18 Kinder (Übertrittsquote 46 %) auf die Gesamtschule Marienheide wechseln (Gesamtübertrittsquote 52 %).

Jahrgang 11 (Einführungsphase - EF):

Für die Oberstufe hat die Gesamtschule bisher 103 Anmeldungen (45 externe Schüler*innen und 58 interne Schüler*innen), allerdings besitzen davon noch nicht alle die Qualifikation. Die Gesamtschule rechnet mit 95 bis 100 Schüler*innen in der neuen EF.

- **Bundesfreiwilligendienstleistende an den Schulen im Schuljahr 2021/22:**
  An allen drei Schulen werden die Stellen mit jeweils einer Bundesfreiwilligen nachbesetzt werden können. Da für die Gesamtschule Marienheide insgesamt drei Stellen bewilligt wurden, ist die Ausschreibung für die Gesamtschule Marienheide weiterhin online.

- **Corona-Impfangebot für Lehrkräfte an weiterführenden Schulen:** Den Lehrkräften der Grund- und Förderschulen sowie den weiteren an

diesen Schulen tätigen Personen konnte bereits ein Impfangebot unter breitet werden. Die Beschäftigten an weiterführenden Schulen sind in der Priorisierungsstufe 3 eingestuft und eigentlich noch nicht an der Reihe. Der Oberbergische Kreis hat sich jedoch gegenüber dem Land für die Impfung dieser Lehrerschaft eingesetzt, das Land hat darauf reagiert und die Möglichkeit eröffnet, auch Personen an weiterführenden Schulen im Rahmen von Restdosen eine Impfung anzubieten, vorzugsweise denjenigen Personen, die Außentermine wahrnehmen, ihren Unterricht überwiegend in Präsenzform abhalten oder die Schnelltests der Schüler*innen beaufsichtigen.

Ein Angebot an alle Lehrkräfte beziehungsweise Beschäftigten wird erst mit der Öffnung der Priorisierungsgruppe 3 möglich sein.

Herr Krug teilt ergänzend mit, dass bis Ende der Woche alle Lehrkräfte der Gesamtschule Marienheide eine Erstimpfung erhalten können.

- **Flüchtlinge**
  Herr Busch teilt mit, dass die Gemeinde Marienheide noch 108 Personen aufnehmen muss. Nach einem neuen Erlass ist nunmehr auch mit Zuweisungen anerkannten Personen zu rechnen, bei denen derzeit ein Aufnahmedefizit von 111 Personen besteht. Für den Bereich der asylbegehrenden Ausländer besteht ein Überhang von 3 Personen.

  Dem stehen derzeit 59 freie Plätze in den Unterkünften gegenüber. Aufgrund der Coronapandemie wurde im letzten Jahr auf eine Verdichtung der Belegung verzichtet und Reserven vorgehalten um auf Infektionen in den Unterkünften reagieren zu können.

  Über das Sozialamt seinen mehrfach FFP2 Masken des Bundes verteilt worden. Zudem organisiere man im Zusammenspiel mit dem Gesund heitsamt derzeit einen Impftermin für die Bewohner der Heime.

Vorsitzende/r:

gez. Harald Kramer

Schriftführer:

gez. Oliver Busch

Gesehen:

gez. Stefan Meisenberg
Bürgermeister